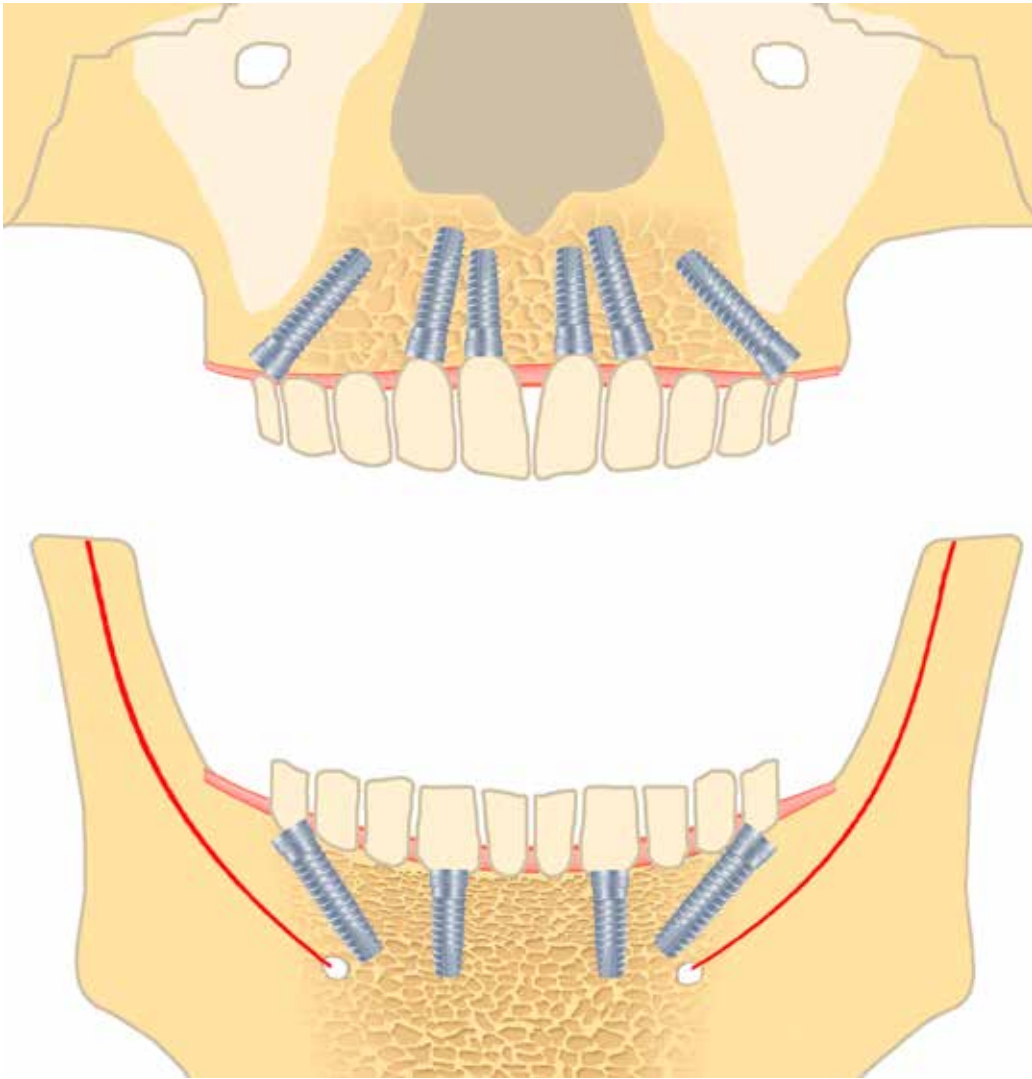


# Angulationskonzept



## alphatech® Angulationskonzept

Mit dem alphatech® Angulationskonzept werden für alphatech® Implantate mit den Durchmessern 3,8 mm und 4,3 mm vorzugsweise 4 Implantate in den zahnlosen Unterkiefer zur Aufnahme einer festen, verschraubten Brücke- auch als Sofortversorgung- inseriert. Voraussetzung ist eine 3D-Diagnostik, -Planung und schablonengeführte Implantation.

Im Oberkiefer müssen für eine entsprechende Versorgung mindestens 6 Implantate inseriert werden. Dabei werden im Oberkiefer die beiden distalen Implantate unter Vermeidung der Sinusbodenelevation, von distal nach mesial im 35° Winkel geneigt inseriert. Im Unterkiefer werden, unter Schonung des N. mentalis, die Implantate im 35° Winkel von distal nach mesial geneigt inseriert. Die mittleren Implantate werden parallel ausgerichtet. Mit dem Parallelisierungswerkzeug werden alle anguliert gesetzten Implantate ausgerichtet, um eine Einschubrichtung für die prothetische Konstruktion zu erreichen.

Wissenschaftliche Untersuchungen (retrospektive und Langzeit) haben gezeigt, dass Implantationen im ortsständigen Knochen eine sehr hohe Überlebensrate haben.

Die bessere posteriore Abstützung der festen Versorgung durch die geneigten Implantate sichert den langfristigen Implantaterfolg.

Die beiden distalen, anguliert inserierten Implantate müssen eine entsprechende Länge von 14-16 mm aufweisen.

### Indikationen

#### Zahnlose Kiefer

Zahnersatzart: festsitzende okklusal verschraubte Konstruktionen (verblockt)!

Sofortversorgung (bei ausreichender Primärstabilität)

Mindest-Implantanzahl: UK 4, OK 6

Implantatdurchmesser: 3,8 und 4,3

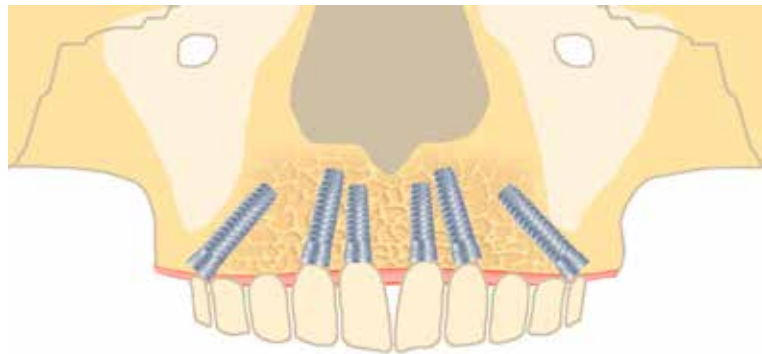
Abutmentangulation: 0°, 20° und 35° vorzugsweise transgingivales Vorgehen, schablonengeführt mit 3D-Planung

## Kontraindikationen

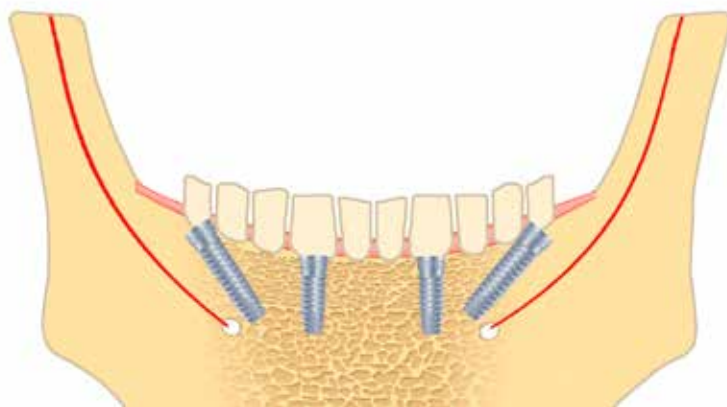
Es sind die allgemeinen Kontraindikationen für zahnärztliche/chirurgische Eingriffe zu beachten.

121

Mit dem alphatech® Angulationskonzept ist eine Implantation im ortständigen Knochen ohne Sinuslift möglich. Durch die um 35° geneigten Implantate erfolgt die posteriore Abstützung und somit die Möglichkeit der prothetischen Versorgung mit einer festsitzenden Brücke.



**122** Die optimale Ausnutzung der vorhandenen Restknochenhöhe im zahnlosen Unterkiefer ermöglicht das alphatech® Angulationskonzept. Durch die statisch günstige Position und Schonung des Mandibularkanals sowie des Foramen Mentale ist eine festsitzende Versorgung möglich.



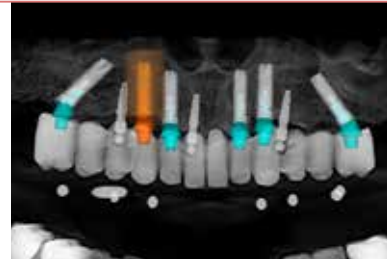
**123** Die prothetische Schnittstelle ist für alle Komponenten des alphatech® Angulationskonzeptes einheitlich gestaltet. Die rotationsgesicherten alphatech® easyfixbase® Abutments mit einer Angulation von 0°; 20° und 35° stehen zur prothetischen Versorgung der anguliert inserierten Implantate in unterschiedlichen Schleimhauthöhen zur Verfügung.

**Achtung: Die alphatech® easyfixbase® Abutments sind nicht zur Einzelzahnversorgung zugelassen!**

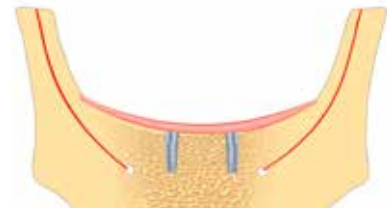
	0°	20°	35°
3,8/GH2			
3,8/GH3			
4,3/GH2			
4,3/GH3			

## Behandlungsprotokoll: zahnloser Unterkiefer

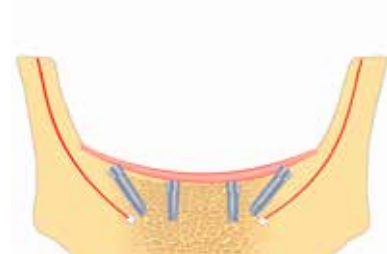
**124** Anamnese und Röntgen, anatomische Abformung, Herstellung einer Scan-Schablone (röntgenopake Scanprothese mit Markern), DVT-Aufnahme mit Scanschablone, Datensatz bearbeiten, Implantatplanung, Bohrschablonenbestellung.



**125** Die mittleren Implantate werden parallel ausgerichtet.



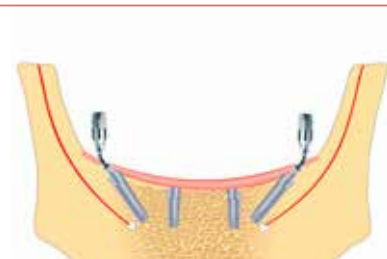
**126** Unter Schonung des Nervus mentalis werden die distalen Implantate im 35° Winkel von distal nach mesial geneigt inseriert.



**127** Position der Implantate.



**128** Mit der Ausrichthilfe werden alle anguliert gesetzte Implantate ausgerichtet, um eine Einschubrichtung für die prothetische Konstruktion zu erreichen. Die Lasermarkierung zeigt die Schleimhaudicke an.



- 129** Definitives Einsetzen der sterilen angulierten easyfixbase° Abutments (0° und 35°) mit der im Set enthaltenen DOTIZE® Schraube.  
**Achtung:** DOTIZE® Schrauben Drehmoment max. 25 Ncm.



- 130** Aufschrauben der Abdruckpfosten zur Abdrucknahme (im Set enthalten. Möglichkeit der offenen und geschlossenen Abformung).



- 131** Darstellung der prothetischen Komponenten.



- 132** Temporäre Versorgung fertiggestellt auf dem Modell.  
**Achtung:** Drehmoment für die Fixierschraube 10 Ncm.



- 133** Eingliederung der provisorischen Versorgung.

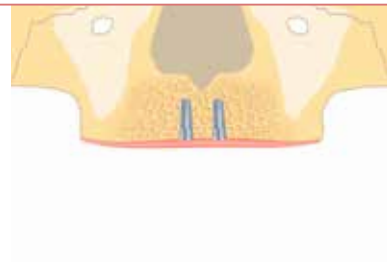


## Behandlungsprotokoll: zahnloser Oberkiefer

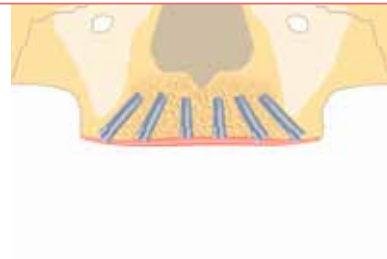
**134** Anamnese und Röntgen, anatomische Abformung, Herstellung einer Schablone (röntgenopake Scanprothese mit Markern), DVT-Aufnahme mit Scanschablone, Datensatz bearbeiten, Implantatplanung. Bohrschablonenbestellung.



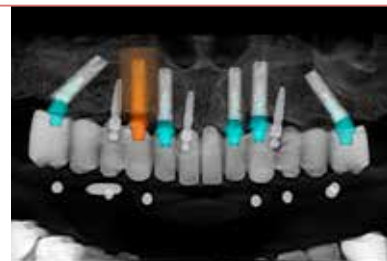
**135** Die mittleren Implantate werden parallel ausgerichtet.



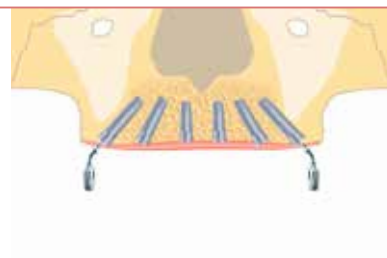
**136** Um an der Kieferhöhle vorbeizukommen werden die distalen Implantate in 35°-Winkel von distal nach mesial geneigt inseriert.



**137** Position der Implantate.



**138** Mit der Ausrichthilfe werden alle anguliert gesetzte Implantate ausgerichtet, um eine Einschubrichtung für die prothetische Konstruktion zu erreichen. Die Lasermarkierung zeigt die Schleimhaudicke an.



- 139** Definitives Einsetzen der sterilen angulierten easyfixbase° Abutments (0° und 35°) mit der im Set enthaltene DOTIZE® Schraube.  
**Achtung:** DOTIZE® Schrauben Drehmoment max. 25 Ncm.



- 140** Aufschrauben der Abdruckpfosten zur Abdrucknahme (im Set enthalten. Möglichkeit der offenen und geschlossenen Abformung).



- 141** Darstellung der prothetischen Komponenten.



- 142** Eingliederung der provisorischen Versorgung.



- 143** Röntgenkontrollaufnahme.

